Kreis Blatt

für den

Land- und Stadtkreis Thorn.

Anzeigenannahme in der Geschäftsstelle Thorn, Katharinenstr. 4. Anzeigengebühr 13 Pf. die Spaltzeile oder deren Raum.

Bezugspreis vierteljährl. 1,25 Mk einschl. Postgebühr oder Abtrag. Ausgabe: Mittwoch und Sonnabend abends.

Nr. 58. Sonnabend den 20. Juli 1918.

Amtliche Bekanntmachungen.

„Das Feldheer braucht dringend Hafer, Heu und Stroh! Landwirte helft dem Heere!"

Bekanntmachung.

IVa. 44201.

Rückgabe widerrechtlich erworbener Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke.

In letzter Zeit mehren sich die Fälle über das Abhandenkommen von militärischen Bekleidungs- und Ausrüstungsstücken, welche Eigentum der Militärverwaltung sind. Nachsuchungen seitens der Zivilbehörden haben bestätigt, daß diese Stücke von Heeresangehörigen widerrechtlich nach Hause geschickt bezw. auf Urlaub zurückgelassen worden sind. Insbesondere kommen die Angehörigen der Verwundeten und Gefallenen in Betracht, die anscheinend vielfach der irrigen Ansicht sind, daß die betreffenden Gegenstände Privateigentum seien und ohne Bedenken zurückgehalten werden können.

Die Angehörigen, welche solche widerrechtlich erworbenen Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke im Besitz haben, werden aufgefordert, dieselben umgehend an die von den Polizeibehörden errichteten Annahmestellen abzuliefern.

Zuwiderhandelnde setzen sich schweren Gefängnisstrafen aus. (Vergl. z. B. §§ 246, 258 Reichs-Straf-Gesetzbuchs.)

Danzig, Graudenz, Thorn den 10. Juli 1918.

Stellvertretendes Generalkommando XVII. Armeekorps.
Der kommandierende General.
Die Gouverneure der Festungen Graudenz und Thorn.
Der Kommandant der Festung Danzig.

Annahmestelle befindet sich auf dem Landratsamt, Zimmer Nr. 10.

Ich ersuche die Ortsbehörden, Vorstehendes ortsüblich bekannt zu machen.

Thorn den 16. Juli 1918.

Der Landrat.

Bei dem dringenden Bedarf an Hunden im Felde ist es geboten, sämtliche aufgefundenen und herrenlosen Hunde, statt sie zu töten, der Heeresverwaltung zur Verfügung zu stellen. Auch in Tollwut-Sperrgebieten aufgefundene herrenlose Hunde können unbedenklich der Heeresverwaltung übergeben werden. Die Gefahr einer Verschleppung etwaiger Seuchen besteht nicht, da die Hunde vor Abgabe an die Meldehundstaffeln zunächst in Quarantäneställen beobachtet werden. Beim Aufgreifen derartiger Hunde ist eine kurze Mitteilung an die Hundesammelstelle Ost in Posen zu richten, die den betreffenden Hund durch eine Ordonnanz gegen Empfangsbescheinigung abholen lassen wird.

Ich bemerke, daß sich diese Bekanntmachung nicht auf Hunde bezieht, die an Tollwut erkrankt oder der Seuche verdächtig sind, auch nicht auf Hunde, von denen feststeht, daß sie mit wutkranken Tieren oder der Seuche verdächtigen Hunden oder Katzen in Berührung gekommen sind. Mit diesen Hunden ist auch fernerhin gemäß den Bestimmungen der §§ 36 und 39 des Viehseuchen-Gesetzes vom 26. 6. 09, sowie des § 110, Abs. 1 und des § 112 der viehseuchenpolizeilichen Anordnung des Herrn Landwirtschaftsministers vom 1. 5. 1912 zu verfahren.

Die Herren Guts- und Gemeindevorsteher ersuche ich, Vorstehendes den Ortseingesessenen zur Kenntnis zu bringen.

Thorn den 12. Juli 1918.

Der Landrat.

Ausführungsanweisung
zur Bekanntmachung über Auskunftspflicht vom 12. Juli 1917.
(R.-G.-Bl. S. 604).

Artikel I.

Stellen im Sinne des § 1 der Verordnung sind die Regierungspräsidenten und der Vorsitzende der Staatlichen Verteilungsstelle für Groß-Berlin sowie die von diesen ermächtigten und mit einem entsprechenden Ausweis versehenen Personen für den Amtsbezirk der bezeichneten Behörden.

Artikel II.

Die in Artikel I bezeichneten Personen sind insbesondere befugt, von allen Personen, welche Lebens- und Futtermittel irgendwelcher Art oder Behältnisse in Gewahrsam haben, in welchen Lebens- oder Futtermittel enthalten sein können, auf Straßen und Plätzen und in Gebäuden, die der Allgemeinheit zugänglich sind, Auskunft über die Preise und den Erwerb der Lebens- und Futtermittel sowie über den Inhalt der Behältnisse zu verlangen.

Berlin den 12. Februar 1918.

Der Minister für Handel und Gewerbe.
gez. Sydow.

Preußischer Staatskommissar für Volksernährung.
In Vertretung.
gez.: Peters.

Der Minister des Innern.
Im Auftrage.
gez.: Schloßer.

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.
Im Auftrage.
gez.: v. Hammerstein.

Die Bekanntmachung über Auskunftspflicht vom 12. Juli 1917 ist im Kreisblatt Nr. 58, S. 373 abgedruckt.

Auf die Anordnung vom 11. Juni d. Js. (Kreisblatt Nr. 49, Seite 233), betreffend die Bekämpfung und Verhinderung des Schleichhandels und der Versendung von Lebens- und Futtermitteln weise ich hiermit hin.

Thorn den 16. Juli 1918.

Der Landrat.

Erhöhung der Richtpreise für Klee-, Gras-, Futterrüben- und Futterkräutersamen.

In der Sitzung der „Offiziellen Preiskommission für landwirtschaftliche Sämereien", die am 21. Juni 1918 im Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten stattgefunden hat, ist eine Erhöhung der Richtpreise für die nachstehend aufgeführten Samenarten vereinbart worden. Die festgesetzten Richtpreise sind am 26. Juni 1918 vom Kriegsernährungsamt genehmigt worden.

Es gelten von jetzt ab folgende Richtpreise:

	Stufe I. Höchstverkaufspreis für 50 kg an Verbraucher	Stufe II. Höchstverkaufspreis für 50 kg der Händler an Händler zum Verkauf an Verbraucher	Stufe III. Höchsteinkaufspreis für 50 kg der Händler von Händlern zum Verkauf an Händler und beim Einkauf vom Auslande	Stufe IV. Höchsteinkaufspreis für 50 kg der Händler von Produzenten.
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1. Schafschwingel	115	100	88	80
2. Engl. Raygras	196	176	160	150
3. Ital. Raygras	196	176	160	150
4. Westerwoldisches Raygras	196	176	160	150
5. Wiesenschwingel	196	176	160	150
6. Knaulgras	199	176	160	150
7. Inkarnatklee	196	176	160	150

Berlin den 3. Juli 1918.

Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Thorn den 13. Juli 1918.

Der Landrat.

Vaterländischer Hilfsdienst.

Meldepflicht der aus dem Dienst im Heere oder in der Marine entlassenen Mannschaften.

Gemäß § 8 der Bestimmungen zur Ausführung des Hilfsdienstgesetzes vom 13. November 1917 haben sich alle männlichen Deutschen, die aus dem Dienst im Heere oder in der Marine aus anderen Gründen als infolge einer Reklamation ausscheiden, **spätestens binnen zwei Wochen nach dem Tage der Entlassung aus dem Heere oder der Marine** bei dem für ihren Wohnort oder Aufenthaltsort zuständigen Einberufungsausschuß persönlich oder schriftlich unter Ausfüllung der vorgeschriebenen Meldekarte zu melden. Meldekarten sind bei dem Einberufungsausschuß, den Hilfsdienstmeldestellen oder bei der Ortsbehörde erhältlich.

Zuständig für **die Kreise Thorn-Stadt, Thorn-Land, Culm, Briesen und Strasburg Westpr. ist der Einberufungsausschuß in Thorn, Kerstenstraße 24.**

Wer die vorgeschriebene Meldung unterläßt, kann mit Geldstrafe bis zu 100 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft werden.

Thorn den 5. Juli 1918.

Der Einberufungsausschuß des Landwehrbezirks Thorn.

Sorge, Hauptmann.

Höchstpreise für Gemüse und Obst.

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat nach Anhörung von Vertretern des östlichen, des mittleren und des nordwestlichen Wirtschaftsgebietes und unter Berücksichtigung der früheren Beschlüsse der Preiskommission bei der Provinzialstelle für Gemüse und Obst für Westpreußen für die Provinz Westpreußen nachstehende Höchstpreise festgesetzt:

Sorten	Erzeugerpreis	Großhandelspreis	Kleinhandelspreis
	(Preise für das Pfund in Pfennigen)		
Gemüse.			
Rhabarber	15	18	25
Spinat	30	36	45
Erbsen (Schoten)	35	46	60
Mairüben ohne Kraut	9	12	16
Kohlrabi mit handelsüblichem Kraut	23	28	35
desgl ohne Kraut	28	34	45
Frühzwiebeln mit Kraut	20	25	35
desgl. ohne Kraut	30	37	50
Möhren mit Kraut, nur im Nahverkehr	26	33	45
Längliche Karotten mit Kraut, nur im Nahverkehr	26	33	45
Möhren ohne Kraut	38	45	60
Längliche Karotten ohne Kraut	38	45	60
Frühweißkohl	20	26	35
Frühwirsing	20	26	35
Frührotkohl	25	32	45
Bohnen:			
Grüne Bohnen, Busch- oder Stangenbohnen	40	52	70
Perlbohnen, Wachsbohnen	50	65	80
Puff- oder Saubohnen mit Schoten	25	33	45
Tomaten	100	130	160
Obst.			
Garten-Erdbeeren 1. Wahl	120	150	180
desgl. 2. Wahl	75	100	130
Wald- und Monatserdbeeren	200	240	300
Stachelbeeren	50	60	80
Johannisbeeren, weiße und rote	45	55	75
Johannisbeeren, schwarze	55	65	90
Himbeeren, in kleinen Packungen	150	180	240
desgl. in anderer Packung, insbesondere auch in Fässern	75	95	120
Blaubeeren	55	75	100
Preißelbeeren	65	85	110
Süße Kirschen 1. Wahl	45	60	80
desgl. 2. Wahl (auch Preß-Brenn- und Marmeladenkirschen)	35	40	55
Saure Kirschen 1. Wahl	60	75	100
desgl. 2. Wahl (auch Preß-Brenn- und Marmeladenkirschen)	40	50	70
Pflaumen, großfrüchtig und Frühzwetschen, nicht Hauszwetschen	50	70	95
Pflaumen, kleinfrüchtig	30	40	55
Frühäpfel	35	45	60
Frühbirnen	30	40	55
Falläpfel	15	20	30
Fallbirnen	15	20	30

Die vorstehenden Höchstpreise treten am Donnerstag den 18. Juli 1918 inkraft.

Danzig den 13. Juli 1918.

Provinzialstelle für Gemüse und Obst für Westpreußen.

von Auwers. **Felix Kawalki.**

Thorn den 16. Juli 1918.

Der Landrat.

Betrifft Heilmittelanzeigen.

Liste A.

Enthält diejenigen Mittel, Apparate, Verfahren usw., deren öffentliche Anpreisung oder Ankündigung verboten ist.

Verboten sind alle Mittel gegen:

Geschlechtskrankheiten,
Asthma,
Bettnässen,
Epilepsie,
Krebs (Carzinom),
Menstruationsstörungen,
Tuberkulose und Lungenleiden,
Verhütung der Empfängnis.

Außerdem:

Abtreibemittel,

Augenwässer (künstlich hergestellte),
Busenmittel.

Ferner folgende Mittel:

Abels Wassersuchtpulver,
Achena, Gichtpillen,
Aderbeinsalbe von Dr. Häutzschel,
Adi, Sommersprossencreme (König Salomo-Apotheke, Leipzig),
Adlerfluid,
Aloxan, Schönheitswasser, Fr. Th. Fischer,
Amarol (auch als Ingestol),
Amasira, Lochers (auch als Pflanzenpulvermischung gegen Dysmenorrhoe),
American coughing, cure Lutzes,
Amol,
Anker-Pain-Expeller (F. A. D. Richter & Co.),
Antiarthrin und Antiarthrinpräparate (auch als Selle Antiarthin),
Anticelta-Tabletten (auch als Anticelta-Tablets oder Fettreduzierungs-Tabletten der Anticelta-Association),
Antidiabeticum,
Antidiabeticum Bauers,
Antigallin, Antigallin-Werke,
Antigichtwein Duflots (auch als Antigichtwein Oswald Niers oder Vin Duflot),
Antihydropsin Bödikers (auch als Wassersuchtselixir oder Hydrops Essenz Bödikers),
Antimellin (auch als Essentia Antimellini composita),
Antineon Lochers,
Antineurasthin (auch als Nervennahrung Hartmanns),
Antipositin Wagners (auch als Mittel des Dr. Wagner und Marlier gegen Korpulenz),
Antirheumaticum Saids (auch als Antirheumaticum nach Dr. Said oder Antirheumaticum Lücks),
Antitussin,
Askaridin-Tabletten,
Augenbraunstifte, strahlende Augen, Augenbraunstärker, Frau Th. Fischer,
Augenheilbalsam, vegetabilischer, Reichels (auch als Ophtamin Reichels),
Ausschlagsalbe Schützes (auch als Universalsalbe oder Universalheil- und Ausschlagsalbe Schützes),
Baders Blutreinigungstee,
Balsam Bilfingers,
Balsam Lamperts (auch als Gichtbalsam Lamperts oder Lamperts-Stepf-Balsam),
Balsam Sprangers (auch als Sprangerscher),
Balsam Thierrys (auch als allein echter Balsam Thierrys, engl. Wunderbalsam oder engl. Balsam Thierrys),
Bandwurm, Dr. Hans Richter,
Bandwürmer, Apoth. Gissingen, Ründeroth,
Bandwurmleiden (Verfahren zur Heilung v. Horn, Nürnberg),
Bandwurmmittel, Friedrich Horns,
Bandwurmmittel, Kornetzkys (auch als Kornetzkys Helminthenextrakt),
Bandwurmmittel Schneiders (auch als Granatkapseln Schneiders),
Bandwurmmittel, Violanis,
Barzarin,
Biochemisches Heilverfahren (Dr. Thisquens),
Blasen- und Nierentee (W. Schneefuß, Berlin),
Blutreinigungspulver, Hohls,
Blutreinigungspulver, Schützes,
Blutreinigungstee (Kanz-Illertissen),
Blutreinigungstee, Wilhelms (auch als antiarthritischer und antirheumatischer Blutreinigungstee, Wilhelms,
Blutreinigungstee, Wilhelm-Apotheke, Neukirchen,
Börners Dauerheilung von Herzschwäche,
Botano,
Brands Schweizerpillen,
Braunolin, Sommersprossen, Mittelhaus, Berlin-Wilmersdorf,
Bräune, Einreibung Lamperts (auch als Universal-Bräune-Einreibung und Dip theritistinktur),
Bromidia, Battle u. Comp.,
Ww. Broßmann, Berlin (Damen finden Aufnahme),
Bruchbalsam, Panzers,
Bruchsalbe des pharmazeutischen Bureaus Valkenberg (Valkenburg) in Holland (auch als Pastor Schmidts-Bruchsalbe),
Buflebs Blutreinigungstee,
Buflebs Wurmol,
Catnartic pills Ayers (auch als Reinigungspillen oder abführende Pillen Ayers),
Carmol,
Cedros Körperform-Nährpulver,
Charis,
Chlaro Hautbleichcrem,
Citrovanille, Kopfwehpulver, Rudolf Otto, Frankfurt a. M.,
Cloriatropfen,
Clystier gegen Maden und Spulwürmer (Ratsapotheke, Güstrow),
Contraverum, gegen Würmer, Löwenapotheke, Hannover,
Corpulin (auch als Corpulin-Entfettungspralinees oder Pralines de Carlsbad),
Cozapulver (auch als E. Coza oder Trunksuchtsmittel des Coza-Instituts oder Institut d'E. Coza),
Dauerheilung bei Herzschwäche und der von ihr abhängigen Leiden (v. Dr. med. Friedr. Börser),
Dermus Bleichcreme, Sommersprossen, Leber- und gelbe Flecken der Haut,
Diabetylin,
Diätlose Kur (Broschüre über, für Zuckerkranke von W. Richartz, Cöln),
Die schönsten Augen (Michaelis, Berlin),
Diehtol (Räude und Ungeziefermittel),
Diphtheritismittel Noortwycks (auch als Noortwycks antiseptisches Mittel gegen Diphtherie),
Divinal,
Doveat, Bauers,
Ein neues Gesicht, Schälkur,
Einsiedler-Blutreinigungstee,
Elixier-Godineau,
Embroration Ellimanns (auch als Universalembroration oder Ellimanns Universaleinreibemittel für Menschen) ausgenommen Embrocation usw. for horses,
Entfesselte menschliche Macht,
Entfettungstee, Grundmanns,
Eroscin, Nerventonicum,
Feldpäckchen mit Heilmitteln,
Ferrolin, Lochers,
Flechtenkranke, (Löwenapotheke Siegen i. W.)
Flechtenkrankheiten (K. Kremer, Essen),
Flugural (auch als Blutreinigungsmittel Steiners und Schulzes),
Frauentee (Sanitätshaus Frauenlob, Berlin),
Fußleiden (Mittel gegen, v. Salevski),
Gallen- und Leberreinigungstee,
Gallenstein (Mittel gegen, Dachauer Apotheke),
Gallenstein (Mittel gegen, Calwer Apotheke),
Gebirgstee, Harzer Lauers,
Gehöröl (gegen Ohrensausen),
Gehöröl, Schmidts (auch als verbessertes oder neu verbessertes Gehöröl Schmidts),
Germaniacreme (Sommersprossen),
Gesundheitshersteller, natürlicher, Winters (auch als Nature health restorer Winters),
Gesundheitskräuterhonig, Lücks,
Gicht- und Rheumatismuslikör, amerikanischer, Latons (auch als Remedy Latons),
Gichtantabletten (Adlerapotheke, München),
Gichtosin, Gichtosin (Kontor Berlin),
Gichtosint-Tabletten,
Girna,
Glandulen,
Gloria tonic Smiths,
Glycosolvol, Linders (auch als Antidiabeticum, Linders),
Götzes Blutreinigungstee und Pillen sowie Götzin,
Gout und rheumaticpills Blairs,
Graziana, Entfettungstee,
Grazinol, Magerkeit, Apotheker Möller, Berlin,

Habenicht, Bruchheilung, Habenichtbruchheilung, Köln,
Haematon, Haitzmas,
Harlemer Tropfen,
Hartmann (Mittel gegen Gallenstein usw.), Apotheker Calw,
Hartmanns Flechtensalbe,
Haustrinkkuren, Zuckerkrankheit, Versand der Heilquelle zu Lauchstädt,
Hauterneuerungskur (Schröder),
Heilmittel des Grafen Mattei (auch als Graf Cesare Matteische elektrohomöopathische Heilmittel),
Heilmittel Kidds (auch als Heilmittel der Davis Medical Co.),
Heiltränke Jakobis (auch als Heiltrankessenz, insbesondere Königstrank Jakobis),
Heimasan Blutreinigend,
Helfenberger Bandwurmmittel,
Hellheims Brust- und Blutreinigungstee,
Herz- und Wassersuchttee (Erkheimer Apotheke),
Heumann, Pfarrer (Buch über Heilmittel),
Hienfong Essenz,
Holterdauer Kropfbalsam,
Homerianna (auch als Brusttee Homerianna oder russischer Knöterich Polygonum aviculare Homeriana),
Hydropsal,
Hydropsal für Wassersüchtige,
Injection Brou (auch als Brousche Einspritzung),
Injection an matico (auch als Einspritzung mit Matiko),
Johannistee Brockhaus (auch als Galiopsis ahrobeuca vulcania der Firma Brockhaus),
Juno (Schröder-Schenke, Berlin),
Kalasin, Loebers,
Kanoldts Tamarinden,
Kaspareks Tabletten gegen Rheumatismus,
Kava lahrs (auch Kavakapseln, Lahrs, Santaol, Lahrs mit Kavaharz oder Kavaharz, Lahrs mit Santalol),
Dr. Kiesows in Augsburg „Lebensessenz“,
Kindertee, Dr. Bafle (Drogerie Gorki, Jauer),
Kiri, Massagepulver,
Knöterichtee, russischer, Weidemanns (auch als russischer Knöterich oder Brusttee Weidemanns),
Kola Dultz-Tabletten,
Kolkodin, Heuschkels (auch als Mittel, Heuschkels gegen Pferdekolik),
Kongopillen, Richters (auch als Magenpillen, Richters),
Kontraverm,
Kranken Frauen usw. (Frau Beißel, Berlin),
Kräutergeist, Schneiders (auch als wohlriechender Kräutergeist oder Luisafluid, Schneiders),
Kräuterpillen, Burkharts,
Kräutertee, Lücks,
Kräutertees, fachmännisch zusammengestellt,
Kräuterwein, Ullrichs (auch als Hubert Ullrichscher Kräuterwein),
Kreopix (Mittel gegen Räude bei Pferden und Rindvieh),
Kreuter Rochs, Wachholder-Balsam,
Kronessenz, Altonaer (auch als Kronessenz oder Menadiesche oder Altonaische Wunder-Kronessenz),
Kropftabletten (Wiede Rosenfeld),
Kropfbalsam (Sternapotheke Windsheim),
Kropf-Kur, Haigs (auch als Goitrecure Kropfmedizin Haigs),
Kurmittel, Meyers gegen Zuckerkrankheit,
Lastersche Salbe und Tee (Krampfader),
Lauensteins Renovationspillen,
Lauensteins Sommersprossencreme,
Lebensessens, Fernests (auch als Fernestsche Lebensessenz),
Lignosulfit,
Liqueur du Doctor Laville (auch als Likör des Dr. Laville),
Lithosanol,
Loxapillen, Richters,
Lungensaugmaske (Dr. Kuhn),
Lücks Kräuterhonig und Tee, Colberger Präparate,
Lymphol, Rices (auch als Bruchheilmittel (Rices),
Lyssiawerke, Wiesbaden (Magenleiden),
Magentropfen, Bradys (auch als Mariazeller Magentropfen Bradys),
Magentropfen, Sprangers (auch als Sprangersche),
Magolan (auch als Antidiabetikum Braemen),
Mahnkens Mittel gegen sexuelle Schwäche,
Margonal,
Marienbader Entfettungstee (W. Schneefuß, Berlin),
Mariazeller Magentropfen,
Märkischer Brustsaft (Schloßapotheke, Warmbrunn),
Maxyd Präparat v. Wasmuth, Hamburg,
Meyerbergs Broschüre über Frauenleiden (Kühn, Mahsdorf),
Mother Seigels pills (auch als Mutter Seigels Abführungspillen oder operating pills),
Mother Seigels syrup (auch als Mutter Seigels curative syrup for dyspepsia, Extrakt of American roots oder Mutter Seigels heilender Syrup),
Muiracithin,
Nektar, Engels (auch als Huberts Ullrichsches Kräuterpräparat Nektar),
Nerven- und Beruhigungstee (Haller Apotheke),
Nervenfluid, Dressels,
Nervenkraftelixir, Liebers,
Nervenschwäche (Recept v. Will A. Mahnken, Berlin),
Nervenstärker, Pastor Königs (auch als Pastor Königs Nerve Tonic),
Nervol Rays,
Nevilles Tee, Gehöröl,
Dr. Niesens Wundsalbe,
Noordyl (auch als Noordyltropfen Noo twycks),
Nural,
Oculin, Karl Reichels (auch als Augensalbe Oculin),
Olana Bleichcreme,
Orffin (Baumann, Orfisches Kräuternährpulver),
Orient Kraftpulver, Magerkeit, Dr. Franz Steiner u. Co., Berlin,
Oxalla, Heilmittel,
Oxallo (Arterienverkalkung),
Pain Expeller,
Pain Killer (Wasmuth, Hamburg),
Pasta Divina,
Pellith, Leberleiden, Tyhlinwerke, München,
Petrin-Tabletten, Rheum., Jschias, Gicht und Verkalkung, Petrie u. Co., Cöln,
Petrogen, Räude,
Pfeuffers Haemaglobin-Extrakt,
Phagozyt,
Phaseoltabletten (Bellmann),
Pillen Beechams (auch als Patent pills Beechams),
Pillen indische (auch als Antydisentericum),
Pillen, Morisons,
Pillen, Rays (auch als Darm- und Leberpillen, Rays),
Pillen, Redlingers (auch als Redlingersche Pillen),
Pilules du Docteur Laville (auch als Pillen Lavilles),
Pink-Pillen, Williams (auch als Pilules Pink pour person es pales du Dr. Williams),
Polypec (auch als Naturkräutertee, Weidemanns),
Puhlmann u. Co. (Haut- und Harnleiden),
Pyrogen, Blutreinigungstee,
Rad-Jo Rad-Jo, Wasmuth, Hamburg,
Raitehelhubers Teearten, Sommersprossentee,
Rapidenth (Schröder-Schenke),
Reaktol,
Reduktionspillen, Marienbader, Schindler Barnaysche (auch als Marienbader Reduktionspillen für Fettleibige),
Reform, Blutreinigungstee (W. Schneefuß, Berlin),
Reinigungskuren Konetzkys (auch als Reinigungskuren der Kuranstalt Neuallschwill (Schweiz),
Remedy, Alberts (auch als Rheumatismus- und Gichtheilanstalt, Alberts),
Renascin,
Restitutions-Fluid (Adolf Brinitzer),
Rheinischer Trauben-Brusthonig,

Hierzu Beilage.

Beilage zu Nr. 58 des Thorner „Kreisblatt„

Sonnabend den 20. Juli 1918.

Richartz, Cöln (Zuckerkranke),
Rother, München (Gallensteine),
Rotin-Pillen, Plötz u. Co., Berlin,
Rotolin-Balsam,
Rotolinpillen,
Ruisinger, Stuttgart (Kropfkur),
Russischer Knöterich,
Saccharosal vol,
Safe remedise, Warners (Safe cure, Safe diabetic, Safe nervine, Safe pills),
Salomone, Sauerstoffkosmetik,
Sanabo (Sanitätsrat Dr. Paul Wolff),
Sana Kapseln,
Sandelsche Apotheke, Halle (Nerven- und Blutreinigungstee),
Sanjana-Präparate (auch als Sanjana-Spezifika),
Santal, Grötzners,
Sarsaparillian, Ayers (auch als Ayers zusammengesetzter und gemischter Sarsapariextrakt),
Sarsaparillian, Richters (auch als Stractum Sarsaparillae compositum Richter),
Sauerstoffheilmethode, Vanadium,
Sauerstoffpräparate der Sauerstoffheilanstalt Vitafer,
Schädigungstod (Räude),
Schälkur, Sucusversand, Berlin,
Schälkur (Schröder-Schenke, Berlin),
Schilddrüsentabletten (Adlerapotheke München),
Schlagwasser, Weißmanns,
Schmidt, Stuttgart (Gehöröl),
Schöne Augen (Fr. Elise Bock),
Schöne Augen (Schröder-Schenke, Berlin),
Schweizer Kropfbalsam,
Schweizerpillen Brandts,
Simon, München (Mittel gegen Bruch),
Sinulin, Ideale Körperformen,
Sirup Pagliano (auch als Sirup Pagliano Blutreinigungsmittel, Blutreinigungs- und Bluterfrischungssirup, Pagliano des Prof. Girolano Pagliano oder Sirup Pagliano von Prof. Ernesto Pagliano),
Soltarin, Blutreinigungspulver,
Sommersprossenmittel (Mittel gegen, von Schorisch, Zittau),
Sommersprossencreme (Löwenapotheke Görlitz),
Sommersprossenmittel (Frucht, Hannover),
Spermatol (auch als Stärkungselixir, Gordons),
Spezialtee, Lücks (auch als Spezialkräutertees, Lücks),
Spulwürmer, Apotheker Gissinger, Rüderoth,
Sternmittel, Genfer Sauters (auch als elektrohomöopathische Sternmittel von Sauter in Genf oder neue elektrohomöopathische Sternmittel usw.),
Sterntee, Weidhaas (auch als Steratee des Kurinstituts „Spiro Spero"),
Stomakat Richters (auch als Tinctura stomachica, Richter),
St. Pankratius, Gehöröl,
Tabletten Hoffmanns,
Tamarinde,
Tarolin-Kapseln,
Taubheit (Exporthaus, Kopenhagen),
Tissilagin,
Togal,
Trunksuchtsmittel, Wessels,
Trunksuchtsmittel, Theodor Heintzs,
Trunksuchtsmittel, Konetzkys (auch als Kephalginpulver oder Trunksuchtsmittel d. Privatanstalt Villa Christina),
Trunksuchtsmittel, Josef Schneiders (auch als Antebeten),
Trunksuchtsmittel des Alkolin-Instituts,
Trunksuchtsmittel der Gesellschaft Sanitas,
Trunksuchtsmittel, Burghardts (auch als Diskohol),
Trunksuchtsmittel, August Ernst (auch als Trunksuchtspulver, echtes, deutsches),
Tuberkeltod (auch als Eiweiß-Kräuterkognak-Emulsion, Stickes),
Typhlin, Blinddarmentzündung und Darmkranheiten, Typhlin-Werke, München,
Dr. A. Uecker, Zukerkranke,
Ullrichs Kräuterwein,
Universal-Flechtensalbe,
Universal-Magenpulver, Barellas,
Urol-Tabletten-Pulver,
Vater Philipp Schuppenspiritus,
Viertels arthritischer Tee,
Vigorin,
Vin Mariani (auch als Marianiwein),
Vulneralcreme (auch als Wundcreme Vulneral),
Wagners Reines Gesicht u. Damenbart,
Warnecke, Hannover (Broschüre über Stottern),
Warners Safe Cure,
Wasmuths Knöterich, Tee, Fenchelhonig,
Werntgen, Stuttgart (Nervenleiden usw.),
Weselmann, München (Kopfschmerzen),
„Wie ich meinen Zucker los wurde" (Ferd. Hesse, Rheinbölln),
„Wie schütze ich mich gegen Arterienverkalkung" (Schrift von Prof. Dr. Tönniges),
Winter, Frankfurt (Levis Buch über Frauenstörungen),
Wundensalbe, konzessionierte, Dicks (auch als Zittauer Pflaster),
Wundheilsalbe,
Yoghurtferment (Laborat. Haberland, Meerane i. Sa.),
Yohimbin-Lecithin-Präparat (Löwenapotheke, Hannover),
Yohimboform,
Zambakapseln Lahrs,
Zitrovanille,
Zuckerkranke (Broschüre für, von W. Richartz, Cöln),
Zuckerkranke, Nierenleidende (Broschüre von Dr. Julius Schäfer, Barmen).

Vorstehende Liste bringe ich in Verfolg meiner Bekanntmachung vom 17. April 1918 — Kreisblatt Nr. 33 — hiermit mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis, daß dieselbe auch auf dem Landratsamt, Zimmer Nr. 10, zur öffentlichen Kenntnis ausliegt.

Thorn den 8. Juli 1918.

Der Landrat.

Gestellung von Soldaten zu landwirtschaftlichen Arbeiten.

Die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände ersuche ich, öffentlich bekannt zu machen, daß Anträge auf Gestellung von Soldaten zu Ernte 2c. Arbeiten nicht an das stellv. Generalkommando, sondern stets an die Kriegswirtschaftsstelle hier (Landratsamt) zu richten sind.

Thorn den 18. Juli 1918.

Der Landrat.

Betrifft Vergütung für Schilf.

Die nach § 2, Abs. 3 der Verordnung über Schilf vom 26. Februar 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 95) zu bezahlende Vergütung gilt für Schilf in lufttrockenem Zustande, sie beträgt bei grünem, d. h. vor der Blüte geworbenem Schilf 1 Mk. für 100 Kilogramm. Handelt es sich um Schilf, das noch nicht heutrocken ist, so ist die Vergütung im Verhältnis des Gewichts in nassem Zustande zu dem Gewicht in trockenem Zustande herabzusetzen. Im übrigen entsteht der Anspruch auf die Vergütung erst im Zeitpunkt des Abfahrens, nicht schon bei der Werbung des Schilfes.

Thorn den 17. Juli 1918.

Der Landrat.

Lotterie.

Der Herr Minister des Innern hat dem Gräfin Rittberg-Schwestern-Verein vom Roten Kreuz in Berlin-Schöneberg mittels Er-

lasses vom 16. März d. Js. — II. e. 612 — die Erlaubnis erteilt, zur Deckung der Grunderwerbskosten für den geplanten Bau einer Heilstätte nebst Mutter- und Schwesternhaus in den Jahren 1918 und 1919 je eine öffentliche Verlosung von Silbergeräten mit einem Gesamtspielkapital von 1 500 000 Mk. zu veranstalten und die Lose in jeder Reihe 250 000 zu je 3 Mk. das Stück in der ganzen Monarchie zu vertreiben. Nach dem Spielplan sollen in jeder der beiden Lotteriereihen 10 690 Gewinne im Gesamtwerte von 220 000 Mk. ausgespielt werden. Die Ziehung der ersten Reihe ist auf den 25. und 26. Oktober d. Js. festgesetzt; mit dem Losevertrieb soll am 1. September d. Js. begonnen werden.

Marienwerder den 27. Mai 1918.

Der Regierungs-Präsident.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, dafür Sorge zu tragen, daß dem Vertriebe der Lose keine Hindernisse in den Weg gelegt werden.

Thorn den 11. Juli 1918.

Der Landrat.

Betrifft Entziehung eines Jagdscheines.

Dem Fährkrugbesitzer Rudolf Weinert in Scharnau habe ich den Jagdschein entzogen.

Thorn den 17. Juli 1918.

Der Landrat.

Nicht amtliches.

Druck und Verlag der C. Dombrowski'schen Buchdruckerei in Thorn.